

Abteilungsordnung Kanurennsport

Die Abteilungsordnung der Abteilung Kanurennsport dient der Festigung von Ordnung, der Regelung von Modalitäten, Verantwortlichkeiten und Verhalten im Trainings- und Regattabetrieb sowie der Erhaltung und Pflege der Trainingseinrichtungen und des Inventars der Abteilung. Ziel ist die Verbesserung der materiellen und organisatorischen Bedingungen für den Sportbetrieb und das Vereinsleben.

Bezug auf die Satzung nehmen ????

1. Trainingsbetrieb

- (1) Sportler die regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen müssen Mitglied des Vereins sowie der Abteilung sein. Davon ausgenommen sind das Schnuppertraining, Schnupperkurse sowie Gastsportler aus anderen Vereinen die, nach Vereinbarung mit dem Rennsportwart, temporär am Training teilnehmen.
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme am regelmäßigen Trainingsbetrieb ist der Nachweis über das Jugendschwimmabzeichen –Bronze- sowie der Nachweis einer sportärztlichen Untersuchung.
- (3) Die Trainingszeiten werden von den Verantwortlichen der Rennsportabteilung festgelegt und durch Aushang bekannt gegeben. Pünktliches Erscheinen zum Training ist absolut erwünscht. Wer zu spät kommt, bringt nicht nur den Trainingsablauf durcheinander, sondern verpasst auch das gemeinsame Aufwärmen. Daher sind die veranschlagten Anfangszeiten einzuhalten.
- (4) Training außerhalb der offiziellen Trainingszeiten, sowie Training von Sportlern, die keiner Trainingsgruppe angehören und auch das alleinige Training von Sportlern unter 18 Jahren, ist nur nach Absprache mit den zuständigen Trainern und dem Rennsportwart erlaubt.
- (5) Leiter des Trainings sind in der Regel die vom Vorstand ernannten Trainer. Diese können jedoch Vertreter und Helfer bestimmen, die mit ihm zusammen oder in seiner Abwesenheit das Training gestalten. Den Anweisungen dieser Trainer ist Folge zu leisten.
- (6) Um eine ungestörte Ausbildung zu ermöglichen, soll das Training grundsätzlich ohne Anwesenheit der Eltern stattfinden. Ausnahmen von dieser Regelung gelten bei Schnupperstunden und falls erforderlich bei sehr kleinen Kindern. Für die Bootspflege und Aufräumarbeiten nach dem Training ist die Mithilfe der Eltern erwünscht.
- (7) Die Saisonziele und die Ausrichtung des Trainings sowie Trainingsmethodik, Trainingsinhalte, Trainingsablauf, die Besetzung und Zuordnung der Boote werden alleinig vom Rennsportwart sowie den zuständigen Trainern bestimmt und festgelegt. Die Anweisungen und Trainingsvorgaben der Trainer im Rahmen des Sportbetriebes sind zu befolgen. Etwaige Sonderregelungen für einzelne Sportler (Krankheit, Alternative Trainingseinheiten, etc.) sind vorab mit dem Trainer abzustimmen.
- (8) Klärung von bestimmten Themen, Fragen oder Unstimmigkeiten (Training, Regatten, etc.) sind vor oder nach dem Training mit dem zuständigen Trainer oder dem Rennsportwart, nach Terminvereinbarung, zu besprechen. Die Störung des Sportbetriebes während der offiziellen Trainingszeiten ist zu unterlassen.
- (9) Die Zuordnung der Sportler zu den Trainingsgruppen wird nach bestimmten Kriterien (Alter, Ausbildungsstand, Leistung, etc.) individuell vom Sportwart und den jeweiligen Trainern bestimmt und festgelegt.

(10) Das Bootsmaterial wird den einzelnen Trainingsgruppen in Absprache mit dem Rennsportwart zugeordnet. Die Zuteilung der Boote zu den einzelnen Sportlern obliegt dem einzelnen Trainer der jeweiligen Trainingsgruppe. Seitens der Sportler besteht grundsätzlich kein Anspruch auf die alleinige Nutzung eines Bootes, da diese bei Bedarf im Training sowie auf Regatten individuell den Sportlern zugeordnet werden müssen.

(11) Für Kinder bis zum 12. Lebensjahr (bis Schüler-B) ist für den Trainings- und Regattabetrieb das Tragen von Schwimmwesten beim Paddeln grundsätzlich Pflicht. Dieses gilt auch für alle anderen Leistungsklassen (Schüler-A, Jugend, Junioren, LK, AK) in der Winterzeit vom 15. Oktober bis zum 15. April jeden Jahres. Je nach Witterung kann der zuständige Trainer und Rennsportwart diesen Termin auch individuell vorverlegen oder verlängern.

(12) Die allgemeinen Regeln für den Trainingsbetrieb (Siehe Anlage 1) sind zu beachten und von den Sportlern zu befolgen.

(13) Verstößt ein Sportler oder Eltern wiederholt gegen die Regeln der Trainingsordnung und stört damit das Training, oder gefährdet er seine eigene Gesundheit oder die seiner Mannschaftskameraden in grob fahrlässiger Weise, wird der Trainingsleiter bzw. Rennsportwart entsprechende Maßnahmen ergreifen. Dazu gehören neben einer Ermahnung auch der Ausschluss von der Übung oder dem Rest der Trainingszeit. Im Fall einer wiederholten Störung oder gar einer fahrlässigen Gefährdung werden durch den Vorstand entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

2. Regattabetrieb

(1) Die Wettkampfbestimmungen in Verbindung mit den Sportordnungen des Verbandes sind für die Teilnahme an den Regatten verbindlich. Bei Unstimmigkeiten ist der Obmann des WSV zu informieren und für die Klärung zuständig.

(2) Zuständig für die Meldungen zu den Regatten sind die Trainer und der Rennsportwart. Jeder Sportler, der unentschuldig der Regatta fernbleibt oder nicht rechtzeitig zum Start eines Rennens erscheint, kann regresspflichtig gemacht werden und gemäß den Wettkampfbestimmungen von den weiteren Rennen der Regatta ausgeschlossen werden.

(3) Bei den Rennen müssen die Sportler in vereinsfarbenen Trikots (Rot, Weiss, ????) an den Start gehen. In Mannschaftsbooten tragen alle Sportler grundsätzlich einheitliche vereinsfarbene Trikots.

(4) Die allgemeinen Regeln für den Regattabetrieb (Siehe Anlage 2) sind zu beachten und von den Sportlern zu befolgen.

(5) Sportler die ohne Eltern in Begleitung der Trainer zur Regatta fahren, haben die Anweisungen der vor Ort zuständigen Trainer zu befolgen. Zur Vorbereitung und Orientierung auf das Regattawochenende dient die in Anlage 3 ersichtliche Packliste.

3. Nutzung Sportstätten und Material

(1) Die Nutzung der Trainingseinrichtungen und der Boote ist nur den Mitgliedern der Rennsportabteilung unter Aufsicht der Trainingsleitung oder nach Absprache mit den Trainern erlaubt.

(2) Bei der Nutzung der Trainingseinrichtungen, Boote, Paddel, etc. sind die Anweisungen der Trainer und Rennsportwart stets zu befolgen.

(3) Das vom Verein zur Verfügung gestellte Bootsmaterial, die Trainingseinrichtungen und Geräte für die Sportler sind mit größtmöglicher Sorgfalt zu behandeln. Jede Benutzung eines Bootes ist vor dem Training ins Fahrtenbuch einzutragen, bevor die Boote aus der Halle gebracht werden.

Beschädigungen und Mängel an Booten und Sportgeräten sind ins Fahrtenbuch einzutragen und dem zuständigen Trainer, dem Rennsportwart oder dem Bootswart zu melden. Boote und andere Trainingsmaterialien sind nach dem Training in gereinigtem und trockenem Zustand zurück an die vorgesehenen Plätze im Bootshaus zu bringen. Bei Missachtung dieser Regeln sowie das Verursachen von Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder durch Vorsatz entstehen kann vom WSV Schadenersatz verlangt werden. Bei Kindern und Jugendlichen haften die Eltern.

(4) Jugendlichen ist die Nutzung des Krafttraumes nur unter Leitung der Trainer gestattet. Nach Benutzung des Krafttraumes ist dieser nach dem Training wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen und die benutzten Trainingsmaterialien an die vorgesehenen Stellplätze zu legen.

(5) Der Vereinsbus ist grundsätzlich nur für zweckgebundene Einsätze innerhalb des Sportbetriebes zu nutzen. Bei Regatten ist der jeweils zuständige Fahrer bzw. Trainer für die Ordnung und Sauberkeit verantwortlich. Mitfahrer haben nach verlassen des Vereinsbusses alle mitgeführten Gegenstände und Utensilien (Taschen, Getränkeflaschen, Müll, etc.) sofort auszuräumen und zu entsorgen. Die Nutzung des Vereinsbusses auf Regatten als Schlaf- oder Lagerplatz ist untersagt.

4. Umkleiden, Duschen und sanitäre Anlagen

(1) Die Dusch- und Umkleieräume sind nach dem Training sauber und ordentlich zu verlassen. Müll (Leere Getränkeflaschen, Shampooflaschen, Verpackungen, etc.) werden von jedem Sportler selbst mitgenommen und entsorgt.

(2) Wasser im Dusch- und auch im Umkleidebereich ist vor dem verlassen mit dem dafür vorgesehenen Abzieher zu entfernen.

(3) Essen ist in den Dusch- und Umkleieräumen grundsätzlich verboten.

(4) Kleidungsstücke, Taschen, Schwimmwesten, Schuhe, etc. verbleiben nach dem Training nicht in den Umkleieräumen. Die beim wöchentlichen Reinigen noch herumliegenden Kleidungsstücke und Utensilien werden von der Reinigungskraft weggeräumt und können gegen eine Gebühr (Jugendkasse) wieder abgeholt werden.

5. Schlüsselordnung

???

6. Arbeitseinsätze

(1) Zur Werterhaltung der Sportstätte, der weiteren Ausgestaltung des Bootshauses und zur Absicherung des Sportbetriebes finden mindestens 2-mal jährlich Arbeitseinsätze statt.

(2) Der Sportwart legt in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Termine, den Umfang und die durchzuführenden Maßnahmen fest.

(3) Für alle Mitglieder der Rennsportabteilung welche das 16. Lebensjahr erreicht haben, ist die Teilnahme an den Arbeitseinsätzen erwünscht, jedoch ist die Teilnahme an mindestens einem Arbeitseinsatz pro Jahr Pflicht.

(4) Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr beteiligen sich ebenfalls, unter Aufsicht des zuständigen Übungsleiters, an den Arbeitseinsätzen. Eine Beteiligung der Eltern ist anzustreben.

Anlage 1 **Regeln für den Trainingsbetrieb**

Allgemeine Trainingsvorbereitung

- Zu Hause ausreichend Trinken; Nicht mit vollem Bauch zum Training
- Ausreichend Getränke zum Training mitbringen und einen kleinen Snack, Obst, Banane, etc.)
- Entsprechende Kleidung, je nach Witterung, mitbringen (Regen,- Sonnenschutz, etc.)
- 2-3 Hosen und Shirts zum Wechseln mitbringen
- Immer Lauf- oder Turnschuhe mitbringen
- Pulsmesser mitbringen, wenn vorhanden (ab Schüler-A aufwärts)

Regeln während des Trainings

- Zu Beginn des Trainings im Fahrtenbuch eintragen
- Beginn des Trainings erst wenn der Trainer anwesend ist
- Boote nur nach Absprache mit dem Trainer aus der Bootshalle holen
- Nur unter Aufsicht des Trainers aufs Wasser gehen
- Boote nur zu zweit tragen und nicht auf das Steuer legen (bis 12 Jahre)
- Schüler B und C immer mit Schwimmweste auf das Wasser gehen (bis 12 Jahre)
- Auf dem Wasser unbedingt den Weisungen des Trainers folgen
- Beim Paddeln auf dem Wasser niemals von der Gruppe entfernen
- Immer in Ufernähe bleiben !

Am Ende des Trainings

- Boot nach dem Paddeln innen und außen trocken wischen und an den vorgesehenen Liegplatz bringen
- Boote und Bootsmaterial pfleglich und vorsichtig behandeln.
- Paddel, Schwimmwesten nach dem Training am vorgesehenen Platz aufhängen
- Umkleieraum und Duschen sauber verlassen (Kleider, Schuhe, Shampoo etc.)
- Schuhe, Kleidung, etc. vom Stegbereich wegräumen
- Dusche und Umkleieraum aufräumen und mit Wischer abziehen
- Müll aus der Umkleide in die Mülltonne nach draußen bringen
- Aufräumarbeiten am Trainingsende im Fahrtenbuch bestätigen und abzeichnen
- Bei Trainingsende und Verlassen des Bootshauses beim zuständigen Trainer abmelden

Anlage 2 Regeln für den Regattabetrieb

Allgemeine Regattavorbereitung

- Boote laden für alle Regattateilnehmer Donnerstags nach dem Training oder nach Absprache
- Vereinsboote sowie Mannschaftsboote werden gemeinsam geladen. Jeder Sportler hilft !!
- Für das Laden der Privat-Boote ist jeder selbst verantwortlich
- Wohin und wie die Boote geladen werden ist mit den anwesenden Trainern abzusprechen.
- Sitze, Stemmbrett, Paddel, Schwimmweste, Spritzdecke, etc. kontrollieren und laden.
- Abfahrtszeiten und Zeitplan für die Regatta mit dem zuständigen Trainer abstimmen.

Auf der Regatta

- Morgens 30 min Einfahren (1,5 Stunden vor dem ersten Rennen)
- Vor jedem Rennen Aufwärmübungen, Laufen oder Gymnastik durchführen (ca. 15 min)
- Startnummer für das Rennen aus dem Programm (Trainer) rechtzeitig erfragen
- Startnummer (Am Boot und auf dem Rücken) rechtzeitig befestigen
- Sitzeinstellung rechtzeitig prüfen und einstellen
- Startnummern nach dem Rennen an den Hänger (Kiste, Brett) ordentlich zurück legen
- Die Boote nach dem Rennen ordentlich auf den Hänger oder beim Hänger ablegen.
- Bootshüllen und Spanngurte beim Abladen zusammenrollen und in den Kisten verstauen.
- Langstreckenummern nach dem Wettkampf beim Trainer abgeben
- Während des Wettkampfes (Regatta) nicht vom Zeltplatz oder der Strecke entfernen
- Am Ende des Regattatages die Boote auf den Hänger ablegen und befestigen
- Die Bettruhe wird vom zuständigen Trainer festgelegt

Ernährung während der Regatta

- Letzte feste Nahrungsaufnahme 1,5 Std vor dem Wettkampf
- Kleine Mahlzeiten zwischen dem Wettkampf (Energieriegel, Bananen oder Flüssiges)
- Ausreichend Trinken bis 30 min vor dem Wettkampf
- Kohlenhydrataufnahme innerhalb einer Stunde nach der Belastung (Flüssig oder Fest)
- Mittagessen so früh wie möglich

Am Ende der Regatta

- Körperliche Reinigung (Duschen) nach dem letzten Wettkampf
- Vereinsboote sowie Mannschaftsboote werden nach dem letzten Rennen gemeinsam geladen
- Für das Laden der Privat-Boote ist jeder selbst verantwortlich
- Sitze, Stemmbrett, Paddel, Schwimmweste, Spritzdecke, etc. kontrollieren und laden

Anlage 3

Packliste für den Regattabetrieb

Kleidung

- Unterwäsche (mind. 3 Garnituren zum Wechseln, Strümpfe, T-Shirts, etc.)
- Hose, T-Shirt, Schuhe, etc. zum wechseln
- Kulturbeutel (Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste, Badeschlappen, Handtücher, etc.)
- Trainingsanzug, Sportschuhe, Regenjacke, Kappe, Mütze, Schwimmhose
- Sportkleidung (kurze Hose, Funktionsshirt, etc.) zum Paddeln

Essen & Trinken

- Apfelsaftschorle, Mineralwasser, Fruchtsäfte (ca. 2-3 Liter/Tag je nach Witterung)
- Snacks für Zwischenmahlzeiten (Bananen, Äpfel, Jogurt, Müsli-Riegel, etc.)
- Frühstück (Corn-Flakes, Brötchen, Milch, Butter, Belag wird gemeinsam organisiert)
- Für Hauptmahlzeiten (Grillwürstchen, Steak oder sonstiges zum Grillen in Kühltasche)
- Etwas Taschengeld für Pommes, Bratwurst, Limo ??, etc.)

Sonstiges

- Teller, Tasse, Becher, Messer, Gabel, Löffel zum Essen
- Luftmatratze, Schlafsack, Decke, Kopfkissen bei Übernachtung im Zelt
- Kleine Spiele für zwischen den Wettkämpfen
- Übernachtung von Sportlern ohne Begleitung der Eltern mit dem Trainer absprechen
- Paddel, Schwimmweste, Spritzdecke, etc. (Kann im Vereinsbus transportiert werden)
- Medikamente, falls erforderlich. Hier unbedingt den zuständigen Trainer informieren